

## Rechengrößen der Sozialversicherung 2024

Nachdem das Bundeskabinett am 12.09.2023 die Sozialversicherungsrechengrößen-Verordnung 2023 beschlossen hat, stimmte am 24.11.2022 auch der Bundesrat zu.

	Alte Bundesländer		Neue Bundesländer	
	Monat	Jahr	Monat	Jahr
<b>Beitragsbemessungsgrenze: allgemeine Rentenversicherung</b>	<b>7.550 €</b>	<b>90.600 €</b>	<b>7.450 €</b>	<b>89.400 €</b>
<b>Beitragsbemessungsgrenze: knappschaftliche Rentenversicherung</b>	9.300 €	111.600 €	9.200 €	110.400 €
<b>Beitragsbemessungsgrenze: Arbeitslosenversicherung</b>	7.300 €	87.600 €	7.100 €	85.200 €
<b>Versicherungspflichtgrenze: Kranken- und Pflegeversicherung</b>	7.550 €	90.600 €	7.450 €	89.400 €
<b>Beitragsbemessungsgrenze: Kranken- und Pflegeversicherung</b>	5.775 €	69.300 €	5.775 €	69.300 €
<b>Bezugsgröße in der Sozialversicherung</b>	5.175 €	62.100 €	5.175 €	62.100 €
<b>vorläufiges Durchschnittsentgelt/Jahr in der Rentenversicherung</b>	<b>3.535 € *</b>			
<b>endgültiges Durchschnittsentgelt 2022 in der Rentenversicherung</b>	<b>45.358 €</b>			

Die Höhe der steuer- und sozialabgabenfreien Beitragszahlung zur betrieblichen Altersversorgung steigt ab dem 01.01.2024 wieder an. Der steuerfreie Höchstbetrag beträgt 8 % der Beitragsbemessungsgrenze West (BBG, RV West) insgesamt 604 € monatlich, 7.248 € jährlich. Arbeitnehmer können somit 4 % der BBG, RV West für die betriebliche Altersversorgung (302 € monatlich 3.624 € jährlich) **steuer- und sozialabgabenfrei** nutzen.

Weitere 4 % der BBG, RV West können **steuerfrei** in die betriebliche Altersversorgung eingezahlt werden.